

# BÜRGERGELD

WEG VON HARTZ IV ODER  
ETIKETTENSCHWINDEL?

**MI. 16.11.2022**

**17–18 UHR**

**EXPERTENDISKUSSION**

**ONLINE AUF**



**netzwerk-sozialrecht.net**



Arbeitslosengeld II und Sozialgeld sollen zum 1. Januar 2023 durch das Bürgergeld ersetzt werden. Das Bürgergeldgesetz soll gegenüber Hartz IV substanzielle Verbesserungen bringen, u. a. eine bessere Förderung beruflicher Qualifizierungen, Kooperation anstelle von Anordnung, Gewährung eines höheren Schonvermögens, Anhebung der Regelsätze.

Ist damit das umstrittene Hartz-IV-System überwunden oder ist das Bürgergeld nur ein Etikettenschwindel?

Am Donnerstag, 10. November 2022 hat der Deutsche Bundestag den Entwurf der Bundesregierung für ein Bürgergeld-Gesetz ([20/3873](#); [20/4360](#)) verabschiedet. Der Bundesrat hat am 14. November 2022 dem Gesetz nicht zugestimmt. Die Bundesregierung hat nun den Vermittlungsausschuss angerufen, um mit den Ländern über einen Kompromiss zum Bürgergeld-Gesetz zu verhandeln.

Das Netzwerk Sozialrecht diskutiert mit diesen Experten zum Bürgergeld:

**Dr. Björn Harich**

Richter am Bundessozialgericht

**Martin Künkler**

Referatsleiter in der Abteilung Arbeitsmarktpolitik im DGB

**Dr. Marie-Claire Senden**

Leiterin Referat Grundsatzfragen der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

**Prof. Dr. Jens Wurtzbacher**

Professor für Sozialpolitik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin

Die Diskussion wird moderiert von **Robert Nazarek**  
Referatsleiter Sozialrecht im DGB.

**VERANTWORTLICH**

**Mirko Hempel**

Leiter Landesbüro Thüringen der  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**Bertold Brücher**

Referatsleiter Sozialrecht beim  
DGB-Bundesvorstand

**ORGANISATION**

**Friedrich-Ebert-Stiftung**

**Landesbüro Thüringen**

E-Mail [info.erfurt@fes.de](mailto:info.erfurt@fes.de)

Telefon 0361/ 59 80 20

Fax 0361/ 59 80 210

Web [www.fes.de/thueringen](http://www.fes.de/thueringen)

Das Netzwerk Sozialrecht ist eine Plattform von Menschen, die sich mit dem Sozialrecht befassen – z. B. in Sozialgerichtsbarkeit, Wissenschaft, Verbänden und bei Leistungsträgern. Ziel der Plattform ist es, Informationen aus allen Bereichen des Sozialrechts zusammenzuführen, das Sozialrecht zu fördern und zu inspirieren, sich mit dem Sozialrecht – auch beruflich – zu beschäftigen.

Das Netzwerk Sozialrecht ist ein Projekt von Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen & DGB-Bundesvorstand.

NETZWERK  
**SOZIAL  
RECHT**



Folgen Sie  
der Diskussion auf  
[netzwerk-sozialrecht.net](http://netzwerk-sozialrecht.net)

**DGB**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Thüringen